



Tagesausgabe | **10./11. Januar 2009**
CSI Neustadt-Dosse

AKTUELLE
TURNIERZEITUNG

Startschuss ins neue sportliche Jahr gefallen

Reiter aus 18 Nationen, rund 7.000 begeisterte Zuschauer schon an den ersten beiden Turniertagen und hochkarätiger Sport, der Mario Stevens als Sieger im Preis des Landwirtschaftsministeriums des Landes Brandenburg sah: Das internationale Springturnier in Neustadt/Dosse hätte sein zehnjähriges Jubiläum nicht besser einläuten können.

Vor genau zehn Jahren fiel der Startschuss für das erste CSI in Neustadt/Dosse. Viel hat sich seither getan, einiges ist gleich geblieben: Die Begeisterung des Turnierchefs Herbert Ulonska, der das internationale Parcoursfest zu einer festen Größe im Kalender der Topstars werden ließ. „Wir wachsen stetig“, so der Macher. Das zeigen die Nennungen: 120 Reiter gingen am Donnerstagabend an den Start, das ist Rekord. Neu ist in 2009 ebenfalls ein neuer Partner: Das Landwirtschaftsministerium des Landes Brandenburg, das erstmals die Hauptprüfung am Freitag präsentierte. Hier siegte Mario Stevens auf Lucio vor den beiden Amazonen

Mandy Goosen (Großbritannien) auf Little Tinka und Caroline Müller mit Caretello. Doch damit nicht genug: Ein zweiter Sieg gelang dem 26-jährigen auf Corlanda in einer Youngster Tour-Qualifikation. „Das Turnier liegt mir einfach“, so Mario. „Im letzten Jahr gewann ich ja bereits den Großen Preis von Lübzer.“ Ob ihm die Titelverteidigung gelingen wird? Die Entscheidung fällt am Sonntag ab 12.30 Uhr. Am Samstag ist ebenso Spannung garantiert, wenn die Topstars im Preis der Deutschen Kreditbank ab 12.30 Uhr die Hürden nehmen. Das Siegen lohnt sich, denn insgesamt geht es beim Turnier um ein Preisgeld von rund 80.000 Euro.



Multitasking: Turnierchef Herbert Ulonska hatte wahrlich viel zu tun. Neben seinen organisatorischen Tätigkeiten schwang er sich noch in den Sattel.



Konzentriert zum Sieg: Mario Stevens ließ auf Lucio nichts anbrennen und siegte im Preis des Landwirtschaftsministeriums des Landes Brandenburg.

Pferdesport
INTERNATIONAL

www.csi-ese.de • www.psi-magazin.de

Seite 2
» **Unternehmen**
Titelverteidigung

Seite 3
» **Highlights am**
laufenden Band

Seite 6
» **Treffen der**
Reitsportpromis

Unternehmen Titelverteidigung

Im letzten Jahr stahl Mario Stevens den Topstars die Show: Auf Mac Kinley siegte der 26-Jährige im Großen Preis von Lübzer. In diesem Jahr möchte er wieder angreifen – auf D'Avignon.

Der Große Preis von Lübzer wird für Mario Stevens immer etwas Besonderes bleiben. Genau hier gelang ihm vor einem Jahr die Initialzündung mit Mac Kinley. „Bis dahin waren wir erst zwei Monate ein Paar. Er wurde ja zuvor von Rolf-Göran Bengtsson geritten. Der Sieg war für uns der wichtige Durchbruch, hier ist der Knoten geplatzt, hier legten wir den Grundstein für unsere so erfolgreiche Saison 2008“, verrät Mario, der in 2008 auf Mac Kinley nicht nur die Riders Tour-Qualifikation in Wiesbaden gewinnen konnte, sondern um ein Haar auch auf

einem Medaillenrang bei den Deutschen Meisterschaften in Balve gelandet wäre. „Aber Platz vier war schon ganz großes Kino, damit hätte ich nicht gerechnet.“

In diesem Jahr kämpft der sympathische Blondschoopf allerdings nicht auf Mac Kinley um den Sieg im Großen Preis von Lübzer, der am Sonntag ab 12.30 Uhr ausgetragen wird, sondern auf dem elfjährigen Westfalenhengst D'Avignon. „Mac Kinley hat noch Pause. Aber so kann D'Avignon zeigen, was er kann, und er kann viel“, lacht Mario Stevens, der natürlich gerne seinen Titel



Im letzten Jahr siegte Mario Stevens auf Mac Kinley im Großen Preis von Lübzer. Wird dem Molbergener die Titelverteidigung auf Nachwuchshoffnung D'Avignon gelingen?

verteidigen würde. „Das wird nicht leicht. Das Starterfeld ist richtig gut, die Konkurrenz wie immer sehr stark.“ Das ist aber nur einer der Gründe, warum der „Jung“ aus dem Oldenburger Land, der übrigens von Ludger Be-

erbaum trainiert wird, so gerne zum CSI nach Neustadt reist: „Die Bedingungen hier sind optimal und die Veranstaltung hat Herz und Verstand. Was will man als Reiter mehr?“

Stallgeflüster



Richard Robinson (GBR): Ich bin zum vierten Mal hier in Neustadt. Es ist ein schönes Turnier, ein bisschen kalt zwar, dennoch sind die Bedingungen – wie immer – gut. Ich habe vier Pferde gemeldet. Im Großen Preis werden ich Lysander reiten. Er ist ein gutes Hallenpferd.



Franz-Peter Bockholt, Chef-Steward: Ich bin von Anfang an dabei, also jetzt zehn Jahre. Ich liebe die gute Stimmung hier in dieser Halle und das fachkundige Publikum. Es sind auch in diesem Jahr wieder viele gute Reiter hier. Wichtig ist aber auch, dass Lokalmatadore wie der talentierte Nachwuchsreiter Felix Ewald vom Haupt- und Landgestüt die Möglichkeit zum Start erhalten. Das Reiten hier im Osten hat sich toll entwickelt, auch die Pferde sind bedeutend besser geworden.



Reiter **Mohammad Naghashi** mit seinem Pferdebauer und Sponsor **Farschid-Nikmahsaran** (Iran): Wir sind extra nach Deutschland gekommen und dies ist das erste Turnier für Mohammad Naghashi. Erst vor fünf Tagen haben wir sein Pferd gekauft und nun hat er schon einen 3. Platz im M-Springen belegt. Mein Ziel ist es, mit Hilfe von Christian Ahlmann und Karl Brocks den Iran zu den Olympischen Spielen 2012 zu führen.

Die Veranstalter des CSI Neustadt-Dosse danken ihren Partnern



Neue Kooperation: DKB und Holger Wulschner

Beim CSI wurde es amtlich: Die Deutsche Kreditbank AG und Holger Wulschner, Ostdeutschlands Nummer 1 im Pferdesport, werden künftig kooperieren. Und diese Verbindung passt wie gegossen.

Sympathieträger trifft auf engagierte Bank: Holger Wulschner, der in Brandenburg aufgewachsene Mecklenburger Spitzensportler, startet ab sofort in die Parours rund um den Globus als Partner der Deutschen Kreditbank. Das Unternehmen, das ebenso wie der Reiter seinen Sitz in den Neuen Bundesländern hat, erweitert damit sein schon bestehendes Veranstaltungssponsoring um ein Personensponsoring. Der 45-jährige Springreiter, der mit Nummer 1-Pferd Clausen zu den erfolgreichsten deutschen Paaren zählt, ist eine

schöne Wahl. Mark Seydel, Leiter des Sportmarketing der 1990 gegründeten DKB, freut sich über diese Zusammenarbeit und erklärt: „Holger Wulschner passt gut zur DKB. Unser Marketing erfolgt im Wesentlichen über den Sport, das ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Wir haben uns daher auch für einen langfristigen Vertrag entschieden.“ Die DKB engagiert sich im dritten Jahr im Reitsport. Erstmals sponserte sie 2007 die Deutsche Meisterschaft in Gera. Nach einem erfolgreichen Jahr 2008 wird die Bank ihr Engagement



Eine neue Kooperation im Reitsport: Holger Wulschner (li.) und Mark Seydel von der DKB mit Turnierchef Herbert Ulonska.

nun noch intensivieren und wird als Partner mehrerer internationaler Turniere in Deutschland vertreten sein. Zu diesen Veranstaltungen

zählt nicht nur das CSI in Neustadt/Dosse sondern auch das in Mecklenburg-Vorpommern beheimatete CSI Redefin.

Highlights am laufenden Band

Das CSI in Neustadt/Dosse hält insgesamt 26 spannende Prüfungen bereit. Neben den sportlichen Wettkämpfen gibt es zudem attraktive Shows, die für Abwechslung sorgen.

Zu den Highlights des Wochenendes zählt zudem der Preis der Deutschen Kreditbank, der am Samstag ab 12.30 Uhr den Topstars im Sattel ihr Können abverlangt. Nicht verpassen sollte man die Gala-Hengstschau des Haupt- und Landgestüts Neustadt/Dosse am Samstagabend ab 19.30 Uhr. Die weltberühmte Zucht-

stätte zeigt ihre Hengste in unvergesslichen Bildern mit einem hohen züchterischen und sportlichen Anspruch sowohl unter dem Sattel als auch vor dem Wagen. Interessant ist die Tatsache, dass sich einige Hengste des Landgestüts, wie etwa drei Levisto Z-Nachkommen, auch in den sportlichen Wettkämpfen des CSI messen und somit Zeugnis ihres Könnens abliefern. Den Abschluss des Abends bildet ab 21.30 Uhr eine internationale Zeitspringprüfung. Am Sonntag bestimmen zunächst die Amateure das sportliche Geschehen in einem 2-Phasenspringen der Kl. S ab 8.30 Uhr. Dann suchen die besten vierbeinigen Youngster des Turnierwochenendes ab 9.30 Uhr ihren Sieger im Finale

der Youngster-Tour für sieben- und achtjährige Pferde, bevor

der Große Preis von Lübzer um 12.30 Uhr beginnt.



Edle Vererber: Das Haupt- und Landgestüt Neustadt/ Dosse präsentiert seine Hengste bei der Gala-Schau am Samstagabend. Zu den Topstars zählt zweifelsohne Samba Hit I, hier unter Christian Flamm.

Das CSI im TV und Radio

RBB, Samstag, 10.01.2009
14:00-15:40 Uhr (Preis der Deutschen Kreditbank)

RBB, Sonntag, 11.01.2009
14:00-15:40 Uhr (Großer Preis von Lübzer)

Antenne Brandenburg berichtet von Mittwoch bis Sonntag



Gute Freunde: Carsten-Otto Nagel, der frisch gebackene „Rider of the Year“, und Janne-Friederike Meyer, die in der Riders Tour Platz zwei hinter ihm belegte. In Neustadt/ Dosse wurden die Karten wieder neu gemischt, Nachbarschaftshilfe gaben sich die beiden Holsteiner wie immer gerne.



Freut sich über den Topsport in Neustadt: Dieter Schulz, Gebietsleiter der Neuen Bundesländer der Firma Eggersmann. Das Unternehmen für hochwertiges Pferdefutter ist Sponsor von drei Prüfungen.



Das Herz am rechten Fleck: Mynou Diederichsmeier ist ebenso wie Schwester Mylene Stammgast in Neustadt. Ihr Hengst Chavarie präsentierte gerne sein geschorenes Herz, mit dem er positiv ins Auge fiel.



Zwei, die sich verstehen: Jens Vogt, Chef der ambiente Wellness Hotel Group, die auch für das VIP-Catering sorgte, und Dr. Wolfgang Neubert, Vorsitzender des Vorstandes der KMG Klinken AG. In der Abreithalle beobachteten die beiden die Cracks vor dem Einsatz im Parcours.



Ein Sattel für den Sattel: Warum schleppen, wenn es auch einfacher geht? Jedoch ganz un- gefährlich ist das Unternehmen nicht, denn Väterchen Frost sorgt für stellenweise Glätte auf Straßen und Wegen.



Dänen lügen nicht: Flemming Lund, Vater der beiden dänischen Amazonen Charlotte und Tina, und der Nationaltrainer Dänemarks, Achaz von Buchwald, besprechen die richtige Taktik für den schweren Parcours.



Lässt sich das CSI nicht entgehen: Der brandenburgische Landwirtschaftsminister Dr. Dietmar Woidke. Erstmals ist war das Landesministerium Partner des internationalen Neustädter Turniers.



Keine Chance der Kälte: Der Mecklenburger Holger Wulschner weiß gekonnt seinen Holsteiner Cefalo vor den frostigen Temperaturen zu schützen. Dem bildschönen braunen Hengst scheint's jedenfalls zu gefallen.



Wieder im Sattel: Die für die Ukraine startende Katharina Offel ist seit einem knapp Jahr stolze Mutter von Baby Leopold. Der Kleine hat sichtlich Spaß beim CSI und genießt die familiäre Atmosphäre.



Den heißesten Reifen beim Jump & Drive fuhr Piet Raijmakers junior. Die Halle tobte, trotzdem reichte es für die Lokalmatadore aus Neustadt/Dosse nicht zum Sieg.



Fachsimpeln vor dem großen TV-Einsatz: Moderator Hartmann von der Tann und der 1. Aufnahmeleiter Kai Rudolph. Der Sender RBB berichtet live vom CSI.



Und Action: RBB Moderator Andreas Ullrich führt durch die Sendung "Sportplatz Extra", die von den Hauptspringen berichtet.

Treffen der Reitsport-Promis

Für die Reitsport-Promis ist das CSI in Neustadt/Dosse längst eine Pflicht-Veranstaltung. Der frühe Termin, die vielen Startmöglichkeiten, die freundliche Atmosphäre – es gibt viele gute Gründe.

Multi-Kulti in der Graf-von-Lindenau-Halle: Wenn das CSI ruft, dann kommen die Springreiter gerne nach Neustadt. In diesem Jahr treffen sich Parcourssasse aus 18 Nationen, darunter natürlich auch die deutschen Stars, wie Derby-Sieger und Lokalmatador Andre Thiemme oder „Rider of the Year“ Carsten-Otto Nagel. Dass es schwer werden wird im Hürdenwald, dafür sorgt die internationale Konkurrenz: Mit Rolf-Göran Bengtsson aus Schweden sattelt der amtierende Silber-Medaillengewinner der Olympischen Spiele, mit Piet Raijmakers jr. ein „fliegener Holländer“, der für rasante Ritte bekannt ist, und mit Samantha McIntosh eine in Deutschland beheimatete Neuseeländerin, die Premiere feiert: Sie startet erstmals beim CSI in Neustadt/Dosse. Die nötige Portion Glamour hält mit den beiden dänischen Schwestern

Tina und Charlotte Lund Einzug auf den Turnierplatz, denn die blonden Amazonen sind nicht nur äußerst talentiert, sondern ebenso hübsch. Aus Russland kommt Vladimir Tuganov, der sich für 2009 viel vorgenommen hat und zu Beginn des Jahres direkt seine Form überprüfen möchte. Gleich mit einer ganzen Armada erschienen ist die Schweiz: Beat Mändli, Weltcup-Sieger von 2007, der 23-fache Nationenpreiereiter Niklaus Schurtenberger, Werner und Theo Muff oder Simone Wettstein – die Eidgenossen werden definitiv angreifen. Und wenn es zu einem Sieg nicht reichen sollte, kein Problem. Zahlreiche Möglichkeiten zur Revanche gibt es schon kurze Zeit später bei der Sunshine-Tour im spanischen Vejer de la Frontera vom 10. Februar bis 15. März, die Turnierchef Herbert Ulonska als Agentur betreut.



Wohnt und trainiert in Deutschland: Der Russe Vladimir Tuganov, der beim CSI in Neustadt gerne an den Start geht.



Attraktiv und erfolgreich: Die beiden Schwestern Charlotte und Tina Lund aus Dänemark verleihen jeder Reitsport-Veranstaltung die gewisse Portion Glamour.

Alo's Kolumne

Alois Pollmann-Schweckhorst kommt gerne zum CSI Neustadt/Dosse. Zum zweiten Mal hat er auch seine 14-jährige Tochter Lena mit dabei.

„Das Turnier in Neustadt/Dosse gefällt mir sehr gut. Hier kann ich als Reiter gerade auch meine Youngster einsetzen, das Prüfungsangebot bietet eine große Auswahl an Wettbewerben für die unterschiedlichsten Pferde. Die Konkurrenz ist groß, da muss man schon auf Angriff reiten. Die Halle hat internationale Maße und bietet viel Platz. Die Abreitmöglichkeiten sind perfekt. Man

merkt, dass Turnierchef Herbert Ulonska selber Reiter ist, und weiß, was wir und auch die Pferde brauchen. Empfehlen kann ich übrigens die Kaffeebar am Abreiteplatz, da ist man mittendrin und findet garantiert jemanden zum Fachsimpeln. Etwas Besonderes ist für mich auch, dass meine Tochter Lena mit in Neustadt ist und in der Amateurtour Erfahrungen sammelt. Ich werde sie jetzt

„Ein tolles Turnier“



verstärkt mit auf die großen Turniere nehmen. Am Samstag und Sonntag werde ich auf dem Deckhengst Clinton

II angreifen. Im Großen Preis von Lübzer erhoffe ich mir eine hohe Platzierung.“

Kraftakt Turnier: Zahlen, Daten und Fakten

Damit ein Turnier reibungslos über die sportliche Bühne gehen kann, sorgen im Hintergrund zahlreiche Helfer für ein gutes Gelingen. Der Aufwand in Zahlen gefasst.

Wie immer sieht alles perfekt aus in der Graf-von-Lindenau-Halle, und der Ablauf klappt nach Maß: Doch dazu ist hinter den Kulissen ein gewaltiger Aufwand nötig – und ein großes Budget. In Neustadt/Dosse beläuft sich der Gesamtetat auf 350.000 Euro. Eine gewaltige Summe. Doch ein internationales Turnier zu veranstalten ist kostenaufwändig und alles andere als einfach. Boxen müssen bereit gestellt werden, ebenso wie ausreichend Essen für VIP's, Reiter, Helfer, Pfleger, etc., das Rahmenprogramm ist zu entwi-

ckeln, und, und, und. Allein im Stallbereich erreicht das CSI Superlativen: 320 mobile und 60 feste Boxen stehen für die Pferde bereit, 15.000 Ballen Streu wurden alleine zur Ersteinstreue benötigt. Ein Riesenaufwand ist die Beheizung der Stallzelte. Mit einer extra Vorrichtung wird warme Luft in die „Pferdehotels“ gepumpt. „An den ersten beiden Tagen benötigten wir schon 15.000 Liter Heizöl, die Kosten werden sich auf etwa 20.000 Euro belaufen. Doch das Wohl der Pferde ist das Wichtigste und es ist ja nun mal superkalt“, verrät



Ein Kraftakt zum Wohle der Tiere: Die Stallanlagen des CSI trotzen allen Wetterunbilden. Sie wurden professionell mit einer Heizung ausgestattet, damit Vierbeiner, Reiter und Pfleger im „Pferdehotel“ nicht frieren müssen.

Turnierchef Herbert Ulonska. Auf dem Gelände stehen 105 LKWs, die allesamt mit Strom versorgt werden müssen, und auch die beiden Reithallen wurden „frisirt“: Es wurde gelasert, gefräst, mit 30.000 Litern Wasser versorgt und

mit 40 m³ Siebgut ausgestattet. Und wenn das Turnier begonnen hat, steht ein ganzes Heer von Helfern bereit. Ein eingespieltes Team, das Sportlern und Besuchern ein Highlight der Extraklasse garantiert.

Mit Volldampf voraus

Sie sind die Stars von morgen im Reitsport - die Nachwuchsreiter und -pferde. Beim CSI in Neustadt präsentieren sich die zwei- und vierbeinigen Youngsters von ihrer besten Seite.

Ohne eine gezielte Nachwuchsförderung kann es dauerhaft keinen Spitzensport geben. Deshalb haben sich die Veranstalter des CSI diese gezielt auf die Fahnen geschrieben. Und das sowohl für die Vier- als auch für die Zweibeiner. In der Youngster-Tour messen sich die sieben-

und achtjährigen Pferde, die in auf sie zugeschnittenen Prüfungen ihren Weg in den Spitzensport finden sollen. Diese Chance, ihre Nachwuchshoffnungen schonend, jedoch aber vor großer Kulisse in den Topsport heranzuführen, nutzen die Topreiter gerne, wie ein Nennungser-

gebnis von insgesamt rund 90 Startern eindrucksvoll unter Beweis stellt. Und auch die zweibeinigen Youngster satteln gerne in Neustadt, so unter anderem beim Finale der STOOFF Junior Future Tour, einer Serie für Junioren und Junge Reiter aus den Neuen Bundesländern. Begleitet

von viel Applaus siegte Felix Ewald aus Neustadt/Dosse in der Einzelwertung, Mecklenburg-Vorpommern hatte in der Mannschaftswertung die Nase vorn. Viele Youngster nutzen auch die Amateur-Tour, um erste internationale Erfahrungen zu sammeln.



Triumph vor heimischer Kulisse: Lokalmatador Felix Ewald aus Neustadt/Dosse entschied auf Abke das Finale der STOOFF Junior Future Tour für sich.



Der achtjährige Mecklenburger Wallach Coco siegte unter Heiko Schmidt in zwei Qualifikationen der Youngster Tour. Das Finale beginnt am Sonntag um 9.30 Uhr.

DONNERSTAG/FREITAG 8./9. JANUAR 2009

Preis der Equestrian Sport Events

Youngster-Tour für 8-jährige Pferde, Int. Springprüfung (1.35 m) Fehler/Zeit

- | | |
|--|---------------|
| 1. Heiko Schmidt (GER) (Coco) | 0/ 55,67 sec. |
| 2. Mylene Diederichsmeier (GER) (Royale`s Son) | 0/ 58,18 sec. |
| 3. Rolf-Göran Bengtsson (SWE) (Commander) | 0/ 61,06 sec. |
| 4. Simon Bürki (SUI) (Bille) | 0/ 61,17 sec. |
| 5. Carsten-Otto Nagel (GER) (Clyde) | 0/ 63,10 sec. |

Preis der Stooft International GmbH

Junior Future Tour, Einzel-Finale

Fehler/Zeit

- | | |
|-----------------------------------|---------------|
| 1. Felix Ewald (Abke) | 0/ 38,04 sec. |
| 2. Philipp Schober (Tres Certain) | 0/ 39,71 sec. |
| 3. Steffi Rauschenberg (Liera) | 0/ 42,84 sec. |

Einlaufprüfung zum Finale STOOFT Junior-Future-Tour 08/09

Mannschaftswertung der Landesverbände

Fehler/Zeit gesamt

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Mecklenburg-Vorpommern | 0/ 177,25 sec. |
| 2. Sachsen | 4/ 180,15 sec. |
| 3. Sachsen-Anhalt | 4,25/ 181,66 sec. |

Preis der Herbert Ulonska Vermögensverwaltung

Int. Springprüfung (1.40 m)

Fehler/Zeit

1. Abteilung

- | | |
|------------------------------------|---------------|
| 1. Oliver Lemmer (GER) (Ceaser) | 0/ 51,34 sec. |
| 2. Steffen Lutter (GER) (Capriolo) | 0/ 55,95 sec. |
| 3. Samantha Mc Intosh (NZL) (Lynn) | 0/ 57,62 sec. |

2. Abteilung

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1. Werner Muff (SUI) (Luminos) | 0/ 55,39 sec. |
| 2. Stefan Eder (AUT) (Lopez) | 0/ 56,96 sec. |
| 3. Linnea Ericsson (DEN) (Cosmo) | 0/ 60,26 sec. |

Preis der Norbert Nowak Handels- und Transportgesellschaft GmbH

Youngster-Tour für 7-jährige Pferde, Int. Springprüfung (1.35 m) Fehler/Zeit

- | | |
|--|---------------|
| 1. Mario Stevens (GER) (Corlanda) | 0/ 50,75 sec. |
| 2. Katharina Offel (UKR) (L`Amour) | 0/ 52,40 sec. |
| 3. Sebastian Adams (GER) (Cappuccino) | 0/ 52,84 sec. |
| 4. Douglas Lindelöw (SWE) (Larinjo) | 0/ 53,25 sec. |
| 5. Oliver Lemmer (GER) (Opium de Safray) | 0/ 53,39 sec. |

Preis des Landwirtschaftsministerium des Landes Brandenburg

Fehler/Zeit

Int. Springprüfung (1.45 m)

- | | |
|---|---------------|
| 1. Mario Stevens (GER) (Lucio) | 0/ 53,40 sec. |
| 2. Mandy Goosen (GBR) (Little Tinka) | 0/ 53,51 sec. |
| 3. Caroline Müller (GER) (Caretello) | 0/ 53,85 sec. |
| 4. Samantha Mc Intosh (SWE) (Loxley) | 0/ 54,09 sec. |
| 5. Franz-Josef Dahlmann (GER) (ECL Lunatic) | 0/ 54,12 sec. |

Preis der UMS Universal Metal Supply Ltd.

Youngster-Tour für 8-jährige Pferde, Int. Springprüfung (1.35 m) Fehler/Zeit

- | | |
|--|---------------|
| 1. Heiko Schmidt (GER) (Coco) | 0/ 46,61 sec. |
| 2. Capt. Shane Carey (IRL) (Cortus) | 0/ 47,78 sec. |
| 3. James Paterson-Robinson (AUS) (Niack de l`Abbaye) | 0/ 48,26 sec. |
| 4. Daniel Meech (NZL) (Revenge) | 0/ 48,90 sec. |
| 5. Mylene Diederichsmeier (GER) (Royale`s Son) | 0/ 49,54 sec. |



3 Monate PferdeSport International lesen

für 12,50 €

Alle 14 Tage neu

Züchterisches Hintergrundwissen und Servicethemen rund um Pferd und Reiter
Aktuelle Berichterstattung
von den großen Turnieren in aller Welt

Coupon ausschneiden und einsenden an:

Zenit Presse-Vertrieb GmbH
Leserservice PferdeSport International
Postfach 810640, 70523 Stuttgart

Schneller geht's:

☎ Telefon: (07 11) 72 52 -198
☎ Fax: (07 11) 72 52 -333
✉ E-Mail: psi@zenit-presse.de

COUPON

JA, ich möchte die PferdeSport International für 3 Monate zum Preis von 12,50 € testen.

Meine Anschrift lautet:

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Den Betrag von 12,50 € bezahle ich bequem per Bankinzug per Rechnung

Kontonummer _____ BLZ _____ Kreditinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____ PSA25602

Möchte ich PferdeSport International danach nicht mehr weiter beziehen, sende ich spätestens nach Erhalt der letzten Ausgabe eine Mitteilung an den Leserservice PferdeSport International. Damit ist für mich alles erledigt. Wenn Sie bis zu diesem Termin nichts von mir hören, verlängert sich mein Abo automatisch um ein Jahresabo. Der Jahresbezugspreis beträgt 65,00 €. Nach Ablauf des Bezugszeitraumes kann ich mein Abo jederzeit kündigen, mit Geld-Zurück-Garantie für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben. Die Preise gelten nur für Deutschland.

IMPRESSUM

Redaktion: Dagmar Sauer

Layout: Wolfgang Bütow

Fotos: Christine Hormann,
Manfred Leitgeb

Verlag und Anzeigen:
PferdeSport Verlags GmbH,
Lüneburg

Druck und Distribution:
Dierichs Druck+Media, Kassel



Sie sparen über **25 %**
gegenüber dem Einzelpreis